

### **Frühjahrstagung der AG kath FakS am 10. März 2016 in Landshut / Seligenthal**

Die Frühjahrstagung der AG kath FakS fand 2016 in der Fachakademie für Sozialpädagogik der Schulstiftung Seligenthal statt.

In den beeindruckenden Gebäuden hieß die Äbtissin des Klosters Sr. Petra Articus (Schulleitung der FakS von 2000-2002), der Geschäftsführer Herr Carsten Riegert und der gegenwärtige Leiter der Ausbildungsstätte Dr. Stefan Brembeck sowie die Vorsitzende der AG kath FakS, Dr. Sigrid Christeiner, die Leitungen der kath. Fachakademien herzlich willkommen. Bereits zu Beginn der Tagung entstand das traditionelle Foto der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft im Innenhof der Klosteranlagen.

Im faks-eigenen Meditationsraum führte Sr. Gisela Hörmann (FakS der Armen Schulschwestern in München) mit religiösen Bezügen und erinnerungsfördernden Impulsen bzgl. eigener Bibelerfahrungen in die Frühjahrstagung ein.

Als Gäste der Tagung bereicherten Frau Dr. Silvia Rückert, die Geschäftsführerin der Diözesankommission für katholische Tageseinrichtungen für Kinder im Erzbischöflichen Ordinariat München, Ressort Bildung und Frau Ursula Lutz, die zuständige Fachberaterin der Diözese Regensburg, die theorie- und praxisbezogenen Diskussionen.

Fachlich und persönlich beeindruckend agierte der theologische Referent der Frühjahrstagung, Professor Dr. Konstantin Lindner vom Lehrstuhl Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Er informierte und diskutierte intensiv mit den TeilnehmerInnen über den Themenbereich „Stärkung der interreligiösen Kompetenz. Voraussetzungen für den Umgang mit dem Plural der Religionen in der Kindertageseinrichtung“. Prof. Lindner verdeutlichte aktuelle Kontexte interreligiöser Bildung in Kitas, verwies auf religiöse Bildungsangebote (u.a. im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan), thematisierte religiöse Fragen, Bedürfnisse, Wissen und Erleben von Kindern und Eltern. Daran anschließend skizzierte er entsprechende Aufgaben und Fragestellungen für das päd. Personal und verwies auf den reflektiven Hintergrund: „Wie verhalte ich mich gegenüber der eigenen Religion und anderen Religionen?“ Abschließend formulierte er 5 Gedanken zum „Aufbruch“ (siehe Powerpoint / Redeskript von Prof. Lindner).

Das Vormittagsprogramm rundete eine kurze Führung der Äbtissin durch die imponierende Abteikirche, mit interessanten Hinweisen zur Entstehungsgeschichte ab.

Nach einer umfassenden Verköstigung der Gäste in der Mensa der Schulstiftung Seligenthal, die von SchülerInnen des Gymnasiums, der Wirtschaftsschule, Studierenden der Fachakademie für Sozialpädagogik und den Lehrkräften der unterschiedlichen Bildungseinrichtungen genutzt wird, eröffneten Frau Dr. Rückert und Frau Lutz durch Statements und den Blick auf neue Entwicklungen in der Praxis das Nachmittagsprogramm. Des Weiteren offenbarte Frau Pia Theresia Franke beeindruckende Erfahrungen von einer Studienreise einer Gruppe ausgewählter Personen im Rahmen des Erasmusprogrammes „Professional enhancement for inclusiv child-care institutions“ im Juni 2015, die die Stadt Kajaani im Norden Finnlands besuchte. Der Vortrag „Von Finnland lernen – Inklusionen in Kindertageseinrichtungen“ vermittelte Impulse für den Elementar- und Schulbereich.

Abschließend bot die Äbtissin einen Besuch des Museums der Abtei an. Eine aktuelle Themenstellung, beeindruckende kulturelle Rahmenbedingungen und eine kulinarische Rundum-Betreuung entschädigten vielfach für die längeren Anfahrtszeiten der TeilnehmerInnen.

Dr. Sigrid Christeiner